

Monumenta Germaniae Historica
Abtheilung Diplomata.

am Tage

Kraflburg 10. Nov. 1901

Verehrtester Herr College!

Durch eines jener Schiffschicksale, die nachträglich ganz unbegreiflich erscheinen und für die man sich gern bei den Obren nehmen möchte, woran damit geholfen wäre, ist es mir und meinen Mitarbeitern widerfahren, bei der Bearbeitung des D.H. II. 509, wegen dessen ich Sie schon einmal benachrichtigt habe, dessen Zusammenhang mit Urk. 1876 zu übersehen.

Dadurch ist es gekommen, daß wir ~~xxxx~~ in D.H. II. 409 mehr als interpoliert ausgeschieden haben, als berechtigt war; abgesehen von der Initialattribution ist im ersten Theile der Urkunde nur das Wort 'plevitiis' ausgeschieden — vorausgesetzt, daß die Urkunde in diesem Theile echt ist. Diese Frage der Echtheit aber bedarf jetzt neuer Erwägung. Man könnte geneigt sein, sie für eine Fälschung mit Hilfe von Urk. 1876 zu halten; die Übereinstimmung mit D.H. II. 508 für Monte Capino würde dann damit zu erklären sein, daß etwa der Mann, der D.H. II. 508 nach Vorurkunde geschrieben hatte, und der im J. 1025 in der Handschrift Konrad II. nachweisbar ist, Urk. 1876 (geschrieben von einem anderen Handschriftbeamten) dictiert hätte und daß er sich dabei einiger Verbindungen aus jenem J. für Monte Capino orientiert hätte. Dafür könnte selbstverständlich